

Oswald Bindrich
Klosterstrasse 4
02763 Zittau
Tel.: 03583/68 09 56
Email: oswald.bindrich@t-online.de



Schachverband Sachsen e.V.
Referent für Leistungssport
Zittau, den 04.10.2005

Protokoll der Beratung der Leistungssportkommission zur Nominierung der Landeskader 2006

Diese hat stattgefunden am Freitag, den 23.09.2005 (16.00 bis 20.30 Uhr), in Dresden, Oskar-Mai-Str.6.
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Bestätigung der Talente-/Landesleistungsstützpunkte 2006 (ab 16 Uhr)
2. Nominierung der sächsischen Kader D1 bis D4 2006 (ab 17 Uhr)
3. Diskussion zum Beschluss des Präsidiums
4. Sonstiges

Teilgenommen haben folgende Mitglieder der Leistungssportkommission:

Ref. Leistungssport:	SF Bindrich, Oswald	LLSP Dresden:	SF Schneider, Andreas
Landestrainer:	SF Lobzhanidze, David	LLSP Leipzig:	SF Starke, Burkhard
		LLSP Chemnitz:	SF Weißflog, Jörg

nicht anwesend:	Sportkoordinator SVS:	SF Neumeyer, Hannelore	(Urlaub)
	Vizepräsident:	SF Spangenberg, Frank	(entschuldigt)
	Ref. Ausbildung:	SF Urban, Matthias	(unentschuldigt)

TOP 1

Die Unterlagen der Talentstützpunkte wurden durch die Kommission geprüft und zur Genehmigung beim Landessportbund eingereicht. Das ist der Antrag und die Talentliste. Die Mehrzahl der Anträge und Listen ist ordentlich ausgefüllt und entspricht auch den Festlegungen der Konzeption für Leistungssport. (Kriterien für Talentstützpunkte).

Trotzdem gab es wieder verschiedene Mängel. Geringer sind die fehlenden Lizenznummern (Mangel 3) geworden. Beim Neuantrag durch den SK Plauen gibt es überhaupt keine. Ohne diese erhalten wir vom Landessportbund keine Mittel! Ebenfalls fehlen Lizenz-Nummern bei Kitzscher (H. Schöne), Turm Leipzig (M. Apitzsch) und Coswig (Lizenz-Nummer 696?). Einige dieser Nummern fehlten bereits im vergangenen Jahr!

Zur Erinnerung und Kontrolle wurden die Mängel des letzten Jahres herangezogen:

1. Mangel Verjüngung (1):

Bereits in den letzten Jahren waren verschiedene Probleme aufgetreten. So gab es Auflagen zur Verjüngung der Trainingskader durch aktivere und gründlichere Arbeit in den Grundschulen (1.Klasse) und Kindergärten. In der Konzeption Leistungssport ist dieses das wichtigste Kriterium und führt zur Nichtanerkennung im Wiederholungsfall!

2. Mangel Liste (2):

Ähnliches galt für eine genauere Trennung zwischen Vereinsmitgliedern und dem Talentstützpunkt. In die Listen der Talentgruppen sollen nur solche Kinder aufgenommen werden, die Entwicklungsmöglichkeiten haben, in den jüngeren Altersklassen zur Bezirks- und auch Sachsenmeisterschaft geführt werden können. Kinder, die einige Jahre in der Gruppe sind und sich nur wenig entwickelt haben, gehen zurück in die Trainingsgruppen des Vereins.

Im letzten Protokoll wurden folgende Mängel festgestellt:

Im LLSP Leipzig

SC Leipzig-Gohlis 1. (2)
SC Leipzig-Gohlis 2. (2)
SV Lok Leipzig-Mitte (1)
BSG Chemie Leipzig (2)

Im LLSP Chemnitz

USG Chemnitz (1)
SC Sachsenring (1)
MT Wilkau-Haßlau (2)

Im LLSP Dresden

SSV Wilthen (1)
TuS Coswig 1920 (1,3)

Nach gemeinsamer Überprüfung insbesondere der Listen wurden folgende Talentstützpunkte bestätigt:

Im LLSP Leipzig

Im LLSP Chemnitz

Im LLSP Dresden

SC Leipzig-Gohlis 1.	USG Chemnitz	(2)	SC 1911 Großröhrsdorf
SC Leipzig-Gohlis 2.	CSC Aufbau '95		USV TU Dresden 1.
SC Leipzig-Lindenau	MT Wilkau-Haßlau	(2)	USV TU Dresden 2.
SG Turm Leipzig	SK König Plauen	(3)	SC 1994 Oberland
TSV Kitzscher		(3)	
BSG Chemie Leipzig			

Der Neuantrag SK König Plauen wurde nach der Nominierung der Landeskiller (D1 bis D4) mit der Auflage befürwortet, die Talentliste nachzureichen. Positiv zur Sicherung jüngerer Talente wurden die Aktivitäten der Plauerer in einer Kindertageseinrichtung und in der Grundschule eingeschätzt. Der Antrag auf eine zweite Gruppe durch die TU Dresden wurde bestätigt und die Leistungen der vergangenen zwei Jahre (drei deutsche Meistertitel) gewürdigt.

Die Anträge auf zwei Gruppen durch USG Chemnitz und SG Turm Leipzig wurden abgelehnt. Notwendig sind eine ausreichende Anzahl von Kaderspielern und jüngerer Talente.

Nur mit folgender Auflage wurden bestätigt:

SV Lok Leipzig-Mitte	(a)	SC Sachsenring	(a)	SSV Wilthen	(a)
				TuS Coswig 1920	(a,c)

- Die aufgeführten Vereine haben die Gelegenheit bis Ende des Jahres in Kindereinrichtungen und Grundschulen (1./2.Klasse) Talente zu suchen, zu sichten und in ihre Talentgruppen einzuordnen. Die Listen sind bis zum **31. Dezember 2005** in der Geschäftsstelle einzureichen.
- Ebenfalls haben die Vereine USG Chemnitz und MT Wilkau-Haßlau ihre Talentlisten für den Stützpunkt bis zum **31. Oktober 2005** zu überarbeiten und in der Geschäftsstelle einzureichen.
- Die fehlenden Lizenz-Nummern sind ebenfalls bis zum **31. Oktober 2005** nachzureichen.

Grundsätzliches zu den Talentlisten:

Im Talentstützpunkt befinden sich die talentiertesten Schachkinder des jeweiligen Vereins. Die normale Gruppengröße liegt zwischen acht und zwölf Talenten (Konzeption für Leistungssport). Die großen Listen sind für alle Sportarten, also auch den Fußball gedacht. Die Talente sind U8 und maximal U14 für das folgende Spieljahr! Es ist also falsch, hier alle Nachwuchssportler des Vereins einzutragen. Es ist die erste Sichtung der jüngsten Talente (Ausnahme sind die Kaderspieler).

Es ist nicht sinnvoll, ältere Nachwuchssportler einzutragen, die in ihrer weiteren Entwicklung kaum noch den Eintritt in einen Kader erreichen können. Diese sind in Verantwortung der Vereine zu trainieren. Hier gilt die Richtformel: $\text{Alter} \times 100 + 600$ (Mädchen 300).

Dafür sollte der Anteil Kinder jüngerer Jahrgänge zielstrebig vergrößert werden. Sie haben hohe Chancen, um vordere Plätze bei Sachsenmeisterschaften und damit um die Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften zu kämpfen. Talente ohne Geburtsdatum sollten der Vergangenheit angehören.

TOP 2

Durch intensive Beratung in der Kommission wurden die in den LLSP festgelegte Reihenfolge in den Kadergruppen verglichen und in die vier Kader eingetragen. Gemeinsam mit dem Landestrainer, der mit übersichtlichen Einschätzungen insbesondere den D3- und den D4-Kader vorbereitete, wurde eine weitere Verjüngung dieser Kader angestrebt. Beachtung fanden auch mangelnde Trainingsaktivität, wenig eigenes Heimtraining, wenig erfolgreiches Abschneiden bei Meisterschaften, Absagen von Kaderlehrgängen sowie ungenügende Disziplin. Bei einzelnen Entscheidungen wurden jüngere Spieler vorgezogen. (Anlage)

TOP 3

Nach der Diskussion über den Inhalt des Beschlusses des Präsidiums zum Einsatz des Landestrainers wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden der Kommission verschiedene Änderungen der Konzeption für die Leistungssportförderung hinsichtlich der Arbeit am Sportgymnasium (Anlage) vorgenommen sowie ein Vorschlag zur Arbeit des Landestrainers erarbeitet. Problematisch erscheint allen Mitgliedern der Kommission (außer dem Landestrainer), dass die langfristige Zielstellung für das Sportgymnasium eine nicht gerechtfertigte Verteilung der Gesamt-Trainerstunden am Gymnasium und im Schachverband Sachsen zur Folge hat. Gegenwärtig beträgt das Verhältnis Kaderspieler drei (im Gymnasium) zu 17 (im SVS) und die Stunden 15 (im Gymnasium) zu neun (im SVS).